

Presseinformation

14. Dezember 2009

Brückenfreigabe in Melk durch LH Pröll

„Ein Symbol des Miteinander“

Während der Bauarbeiten am Hochwasserschutz in Melk kann die denkmalgeschützte Hubbrücke nicht von Kraftfahrzeugen benutzt werden. Deshalb wurde eine provisorische Ersatzbrücke errichtet. Am heutigen Montagnachmittag, 14. Dezember, wurde die Ersatzbrücke durch Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll offiziell für den Verkehr freigegeben.

„Diese Brücke ist auch ein Symbol des Miteinander zwischen dem Land Niederösterreich und der Stadt Melk und auch ein Symbol des Miteinander von Land und Bundesheer“, betonte Landeshauptmann Pröll. Er bedankte sich beim Bundesheer auch für die „jahrzehntelange Zusammenarbeit in schönen und auch in herausfordernden Tagen“ und bezeichnete die Stadt Melk und das Stift als „ein Aushängeschild für das Bundesland Niederösterreich sowie die Republik Österreich“.

Die mehr als 40 Meter lange und 72 Tonnen schwere Ersatzbrücke wurde von den Melker Pionieren in einer Bauzeit von 15 Tagen errichtet und vom Land Niederösterreich zur Verfügung gestellt. Sie verfügt über eine Gesamtbreite von 5,35 Metern und eine Fahrbahnbreite von 3,70 Metern. Die Ersatzbrücke ist für den Kraftfahrzeugverkehr benutzbar, die Hubbrücke wird für Fußgänger und Radfahrer als stimmungsvoller Übergang von der Kolomania in die Stadt dienen.